



# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 19. September 2017

Nummer: 09/2017

## 120 Jahre Schulgeschichte



Foto oben: Schule, Fotos unten: Archiv Heimatfreunde (li.), Heinrich Kerber (re.)

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Jonna Herold  
geboren am 28.07.2017



Foto: privat

### Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus (Hauptamt Zimmer 4) während der Sprechzeiten einsehen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ellefeld:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

### Neue Fördermöglichkeiten über LEADER - Aufrufe ab 15.09.2017

Am 31.08.2017 hat die LEADER-Aktionsgruppe der Region Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland die neue LEADER-Entwicklungsstrategie beschlossen. Eine ganze Reihe neuer Fördermöglichkeiten ergeben sich hieraus. So fokussiert die neue Strategie auf eine verstärkte Unterstützung von Unternehmen, Kirchen und Vereinen sowie auf privatwirtschaftliche Initiativen im Tourismusbereich. So sind z.B. Ferienwohnungen, Ausstattung (im Sinne der LEADER-Richtlinie) für Unternehmen oder für touristische Zwecke ab jetzt auch Fördergegenstände der Entwicklungsstrategie.

Ab 15. September 2017 starten zu folgenden Maßnahmen die Aufrufe zur Einreichung von Fördervorhaben unter [www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de):

#### Ziel A Wirtschaft vor Ort stärken und Arbeitsplätze für die Zukunft sichern

- A-1 Bauliche Investitionen zu wirtschaftlichen Zwecken (max. Zuschuss 50.000, Budget 150.000 Euro)
- Wieder- und Umnutzung von Bausubstanz zu Zwecken wirtschaftlicher Tätigkeit (außer Tourismus)
  - Rückbau/Teilabriss von Bausubstanz
  - Erweiterung (An- und Neubau) von Bausubstanz
  - Barrierereduktion
  - wirtschaftsnahe Infrastruktur (wie Kundenparkplätze)
- A-2 Ausstattung von Unternehmen und/oder Vermarktung regionaler Produkte (max. Zuschuss 35.000, Budget 105.000 Euro)
- Ausstattung (gemäß RL-LEADER) für wirtschaftliche Zwecke und nichtinvestive Vorhaben (wie Machbarkeitsstudien) bei Unternehmensgründung oder zur Sicherung/Erweiterung wirtschaftlicher Tätigkeiten, u.a. zur Versorgung mit Gütern und Leistungen des täglichen Bedarfs
  - einmalige Werbekosten in Verbindung mit Vorhaben der Ausstattung bei Unternehmensgründung oder -nachfolge
  - Vorhaben der Vermarktung regionaler Produkte

#### Ziel B Angebote und Infrastruktur des Landtourismus und der Umweltbildung aufwerten

- B-1 Optimierung des touristischen Wegenetzes und/oder Schaffung eines einheitlichen touristischen Leit- und Informationssystems (max. Zuschuss 50.000, Budget 287.000 Euro)
- investive und nichtinvestive Vorhaben zum Lückenschluss und der Qualitätssicherung im Wander-, Loipen-, Reit- und Radwegenetz
    - o infrastrukturelle Anpassungen zum Schließen von Lücken u. zur Qualitätssicherung (Wegebau u. -befestigung etc.)
    - o Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Unterhaltung bzw. das Betreiben der öffentl. Wege u. Loipen
- B-4 Qualitätsverbesserung touristischer Angebote und/oder Inwertsetzung von Naturerlebnissen (max. Zuschuss 50.000, Budget 153.000 Euro)
- investive und nichtinvestive Vorhaben zur Qualitätsverbesserung, Zielgruppenorientierung und Erweiterung touristischer Angebote
    - o bauliche Investitionen zu touristischen Zwecken (Wieder- und Umnutzung von Bausubstanz, Rückbau/Teilabriss, Anbau)
    - o Vorhaben im Bereich Qualitätsverbesserung/ Zielgruppenorientierung von Beherbergungseinrichtungen (Umbau, Barrierereduktion, Ausbau Mehrsprachigkeit etc.)
    - o Ausstattung für touristische Zwecke (Segway etc.)

#### Ziel C Lebensqualität verbessern und demografischen Wandel gestalten

- C-1 Sicherheit im Verkehrsraum und/ oder bauliche Investitionen an öffentlichen Plätzen und Anlagen (max. Zuschuss 50.000, Budget 330.000 Euro)
- investive und nichtinvestive Sicherheitsmaßnahmen u.a. für Kinder und ältere Mitbürger und Verknüpfung mit dem Leit- und Informationssystem
  - investive Vorhaben an öffentlichen Plätzen und Anlagen (Parkplätze, Friedhöfe etc.)
    - o Barrierereduktion
    - o Gestaltung / Verbesserung der Aufenthaltsqualität
    - o Neubau
- C-2 Bauliche Investitionen zur Schaffung von Wohnraum und/ oder Verbesserung der Wohnqualität zur Unterstützung der Bleibebebereitschaft (max. Zuschuss 50.000, Budget 300.000 Euro)
- investive Vorhaben an alter Bausubstanz



- o Wieder- und Umnutzung zu Wohnzwecken
  - o Teilabriss
  - o Erweiterung (z.B. Anbau, Aufstockung)
  - o altengerechter/barrierereduzierender Umbau
- C-4 Bauliche Investitionen und/oder Ausstattung für Gemeinbedarfs-/Vereinszwecke oder kirchliche Einrichtungen (max. Zuschuss 50.000, Budget 225.000 Euro)
- investive Vorhaben an Vereisanlagen und Gemeinbedarfsanlagen (Kita, Bürgerhaus, Mehrzweckhalle, Bücherei, Seniorentreff etc.)
  - o Wieder- und Umnutzung von Bausubstanz zu Gemeinbedarfs-/Vereinszwecken
  - o Rückbau/Teilabriss
  - o Erweiterung (Anbau)
  - o Barrierereduzierender Umbau
  - o Modernisierung
  - o Neubau (in Ausnahmefällen)
  - Modernisierung von kirchlichen Einrichtungen
  - Ausstattung (gemäß RL-LEADER) für Gemeinbedarfs-/Vereinszwecke und kirchliche Einrichtungen

**Zuwendungsempfänger und Regelfördersätze\*sind:**

Unternehmen, Privatpersonen: 50 %  
LAG, Zweckverbände, Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine: 80 %

\* Änderungen am Regelfördersatz können sich bei bestimmten Voraussetzungen ergeben ([www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de)).

Umfängliche Informationen sowie weitere Voraussetzungen zur Förderung (Mindestkriterien) und zu Förderausschlussgründen entnehmen Sie bitte den Aufrufen zur Einreichung von Vorhaben unter [www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de).

Haben Sie eine Projektidee? Dann wenden Sie sich bitte an Ihr LEADER-Regionalmanagement  
Sagenhaftes Vogtland  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25  
08223 Falkenstein  
Tel.: 03745 75 12345  
Email: [info@sagenhaftes-vogtland.de](mailto:info@sagenhaftes-vogtland.de)



**Bevölkerungswarnung durch Sirenenanlagen**

am Samstag, dem 30. September 2017 um 12.15 Uhr erfolgt die akustische Erprobung des Signals für die Bevölkerungswarnung. Die Leitstelle wird alle Sirenen im Vogtlandkreis ertönen lassen. Dieses Signal ist landeseinheitlich und würde im Ereignisfall der Bevölkerung als Warnhinweis dienen.

**Ordnungsamt des Landratsamtes Vogtlandkreis  
SG Brand- und Katastrophenschutz**

**Platz am "Alten Kirchsteig" ist fertig**

Seit Mitte August ist er fertig und nutzbar – der Platz am "Alten Kirchsteig". Es wurde ein zentraler Platz gestaltet und die vorhandene Treppenanlage instandgesetzt und mit Beleuchtung ausgestattet. Im oberen Bereich erfolgte der Ausbau eines Plateaus neben der Treppenanlage als Aussichtspunkt. Hochbeete mit Sitzgelegenheiten wurden als Verweilmöglichkeiten geschaffen. Ebenfalls ausgebaut wurde der Weg von der Treppe zur Bahnhofstraße.



*Der neue "Alte Kirchsteig" in der Dämmerung  
Foto: Gemeindeverwaltung*

**Fakten und Zahlen:**

Maßnahme: Platz am "Alten Kirchsteig"  
Förderung einer Maßnahme nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL LE/2014)  
Gesamtkosten: ca. 145.000,00 €  
davon Fördermittel: ca. 108.750,00 € (75%)  
Bauzeit: Beginn 02.05.2017 Bauende 03.08.2017  
Planungsleistungen: Planungsbüro Heidi Schettler aus Grünbach  
Ausführende Firmen:  
Tiefbauleistungen: Nitzsche`s Außenanlagen, Schöneck,  
Elektroleistungen: AER Renger, Ellefeld  
Gabionen: Gabionenbau GmbH, Plauen  
Steinmetzarbeiten: Eismann Marmor & Granit, Neustadt

Mit einem „Treppenfest“ haben die Anwohner des Kirchsteiges den Abschluss der Bauarbeiten und den neuen Anblick hinter ihren Häusern gefeiert.

**Gemeindeverwaltung**

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld

Gestaltung, Druck und Verlag: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm • Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz  
Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: [helko.grimm@pccweb.de](mailto:helko.grimm@pccweb.de)

Anzeigenschaltung unter: Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: [print@pccweb.de](mailto:print@pccweb.de)

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann, Heinrich Kerber und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld sowie per E-Mail

## Information für Grundstücks- und Hausbesitzer

Wer Wohnräume oder Häuser in Ellefeld vermieten oder verkaufen möchte, kann sich gern an das Bauamt der Gemeinde Ellefeld wenden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass potenzielle Miet- oder Kaufinteressenten häufig zuerst beim Bauamt nachfragen. Sind uns Vermiet- und Verkaufsabsichten bekannt, stellen wir gerne einen unverbindlichen Kontakt her. Ansprechpartnerin ist Frau Bärbel Schädlich mit der Telefonnummer 03745/781119.

## Ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs des Bebauungsplanes "Mischgebiet Am Bahnhof", Gemeinde Ellefeld

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld in seiner öffentlichen Sitzung am 16.08.2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes "Mischgebiet Am Bahnhof", Gemeinde Ellefeld, gelegen nordöstlich der Bahnhofstraße, zwischen den Grundstücken Bahnhofstraße Nr. 28 und Nr. 34, Gemarkung Ellefeld, Flurstücksnr. 652/5 und 658/3 teilweise (siehe Lageplan), und der Entwurf der Begründung liegen

**vom 28.09.2017 bis einschließlich 03.11.2017**

in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, Erdgeschoss, Zimmer 3 mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage zu folgenden Zeiten

Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld vorbringen. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Mit dem Bebauungsplan werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt:

- Errichtung eines Mischgebietes mit Zulässigkeit von Wohnen und nicht störendem Gewerbe
- Sicherung der Erschließung.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplanes und der Entwurf der Begründung werden über das zentrale Internetportal des Freistaates Sachsen <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> und auf der Internetseite der Gemeinde Ellefeld unter <http://www.ellefeld.de/buergerservice/gemeindeverwaltung/bauleitplanung.html> zusätzlich in das Internet eingestellt.

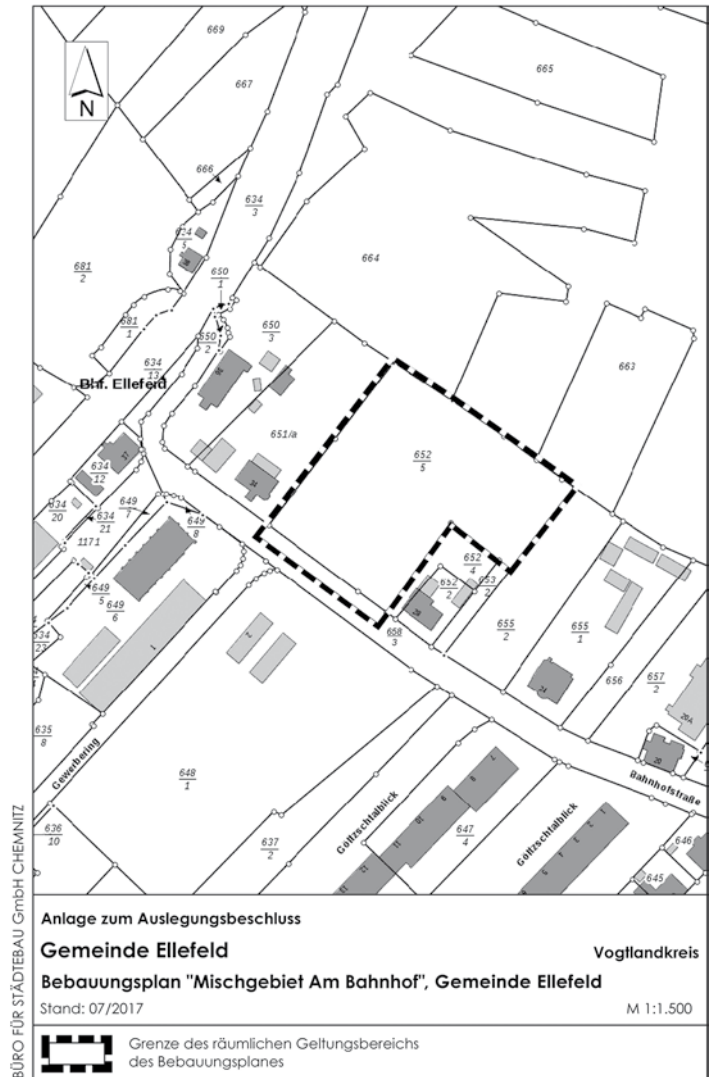
Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde Ellefeld deren Inhalte nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Abs. 6 S. 1 BauGB).

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ellefeld, den 11.09.2017



*J. Kerber*  
**J. Kerber**  
 Bürgermeister



## Einladung zum Endbericht über das Einzelhandelskonzept des Mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal

Das Thema ist sehr aktuell und interessant, besonders für die Vertreter des Einzelhandels, aber auch für die Nutzer und Konsumenten.

Am 11.10.2017, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, wird von Herrn Dr. Bauer, CIMA Beratung + Management GmbH aus Leipzig der Endbericht zum Einzelhandelskonzept des Mittelzentralen Städteverbundes vorgestellt.



Hierbei werden solche Themen besprochen, wie

- Aktuelle Trends der Einzelhandelsentwicklung und des Verbraucherverhaltens in Deutschland, mit Relevanz für den MZ Städteverbund Göltzschtal
- Einwohnerentwicklung im MZ Städteverbund Göltzschtal 2005 - 2015
- Konsequenzen des demographischen Wandels für den Einzelhandel im Göltzschtal
- Modellrechnung zum möglichen Verkaufsflächenverlust des stationären Handels durch Onlinehandel u.v.m.

Wir freuen uns, wenn wir einige für die kleine Präsentation gewinnen können und laden Sie für Mittwoch, den 11.10.2017 um 19.00 Uhr zur Gemeinderatssitzung in den Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses herzlichst ein.

**Gemeindeverwaltung**

## Ellefelder Kirmes 13. – 15. Oktober 2017

### Freitag, 13.10.2017

19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem „Jugendblasorchester Auerbach“  
Treffpunkt: Kindergarten

#### FESTZELT

20.00 Uhr Eröffnung der Kirmes mit Fassanstich durch den Bürgermeister  
Tanz für Jung und Alt mit der Band „OB Live“

### Samstag, 14.10.2017

#### OBERES SCHLOSS

13.00 - 18.00 Uhr Ausstellung zu 120 Jahre Schule Ellefeld  
Rassegeflügelzüchter und  
Rassekaninchenzüchter Ellefeld  
Pilzausstellung

#### FESTZELT

14.30 - 17.30 Uhr Kaffee und Kuchen  
15.00 - 15.30 Uhr Kulturprogramm der „Kinderwelt Ellefeld“  
14.00 - 17.00 Uhr Kinderspiele vor dem Festzelt  
20.00 Uhr Kirmestanz mit den „Prinzenberger“

#### TURNHALLE

14.00 – 17.00 Uhr Kindersachenflohmarkt

### Sonntag, 15.10.2017

#### LUTHERKIRCHE

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit feierlicher Glockenweihe

#### REITPLATZ

9.00 - 17.00 Uhr Breitensportliche Reitveranstaltung des Reit- und Fahrvereins  
15.00 Uhr Informationsveranstaltung für Reitanfänger am Kampfrichterhaus

#### OBERES SCHLOSS

13.00 - 18.00 Uhr Ausstellung zu 120 Jahre Schule Ellefeld  
Rassegeflügelzüchter und  
Rassekaninchenzüchter Ellefeld  
Pilzausstellung

#### FESTZELT

14.00 - 17.00 Uhr Kinderspiele vor dem Festzelt  
14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit dem Jugendblasorchester

Bunter Kirmesmarkt und Karussellbetrieb an allen Tagen!

*Eintritt frei*

## Auf das Ausheben der alten Glocken erfolgt die Einholung der Neuen



Die Lutherkirche in Ellefeld plant seit drei Jahren den Austausch ihrer Glocken. Grund dafür ist, dass drei von vier Glocken aufgrund ihres Alters kaputt sind. Die Lebensdauer einer solchen Eisenhartgussglocke ist 60-80 Jahre. Die Glocken der Lutherkirche hängen seit 1947, also seit nunmehr 70 Jahren. Finanziert wird das Glockenprojekt durch Spendengelder aus der Kirchengemeinde, dem Landeskirchenamt und durch die Kommune Ellefeld.

Nachdem am 09. Juni 2017 die drei neuen Glocken von der Firma Grassmayr in Innsbruck erfolgreich gegossen wurden, erfolgte jetzt – am 25. August 2017 - das Herausheben der alten Glocken aus dem Kirchturm. Nach fast vier Stunden waren alle vier Glocken geborgen auf Ellefelder Boden angekommen.



Glocke „HOFFNUNG“ verlässt den Kirchturm

Foto: Heinrich Kerber

Die kleinste Glocke, die eine Bronzeglocke ist, wurde von der Lutherkirche abtransportiert. Sie wird demnächst nach Innsbruck zu den neuen Glocken verbracht und dort im Ensemble eingestimmt. Spätestens zur Adventszeit soll sie wieder im Kirchturm erklingen. Die drei großen Glocken können auf der Kirchweide gern von jedermann besichtigt werden.



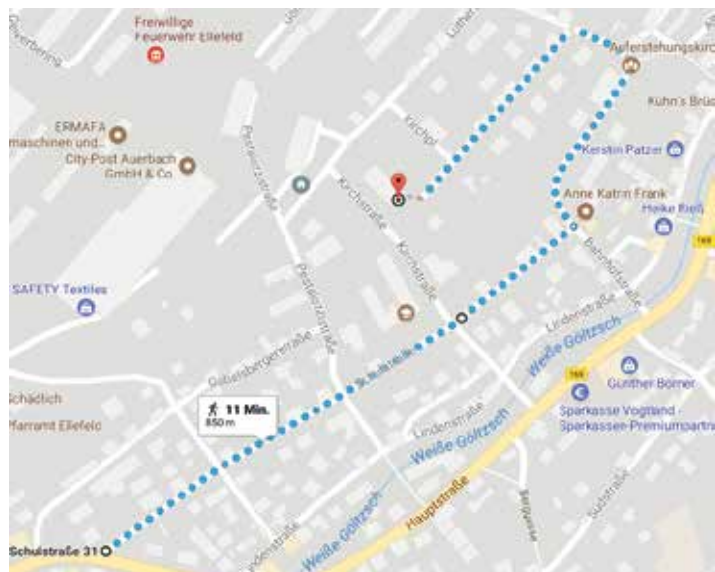
Glocke „OPFERE GOTT DANK“ schwebt am Kran. Weitere Fotos sind auch auf der Homepage der Gemeinde Ellefeld [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de) zu sehen. Der oben stehende QR-Code weist den Weg...

Foto: Joachim Thoss



Am Samstag, dem 23.09.2017 wird die Einholung der neuen Glocken erfolgen. Um 15.00 Uhr ist Start des Festumzuges an der Schulstraße.

### Gemeindeverwaltung



Weg des Festumzuges am 23.09.2017

(Quelle: google maps)

## Ellefelder Schulgeschichte



### 1. Von den Anfängen bis 1897

Bereits vor weit über 400 Jahren, nämlich 1580, wird in alten Akten der Ellefelder Trützschlers ein Ellefelder "Schulmeister" genannt. Die Bezahlung erfolgte damals in Naturalien. Jeder, der ein Kind zur Schule schickte, musste dafür Getreide, Brot, Kartoffeln, Eier usw. abgeben. Es gab noch kein Schulhaus im herkömmlichen Sinne. Der Unterricht wurde abwechselnd in den Häusern abgehalten, in denen sich Schüler befanden. So wandelte der Lehrer mit den Kindern im Dorf fast von Haus zu Haus reihum (Wandelschule). Eine Schulpflicht bestand zu jener Zeit nicht.

Aus dem Jahre 1756 ist in der Chronik die Wahl eines Schullehrers mit Namen Johann Meusel bekannt. Im Jahre 1794 kaufte die Ellefelder Kommune ein kleines Wohnhaus, um darin eine "Schulstube" und eine Lehrerwohnung einzurichten. Das Haus stand auf dem Grundstück des inzwischen abgerissenen Hintergebäudes der ehemaligen Weberei Paul Wolf (später PGH "1. Mai", Lindenstraße 17).

Im Jahre 1835 wurde auf Grund eines Gesetzes in Sachsen auch in Ellefeld ein Schulvorstand gebildet. Für den damaligen Lehrer Christian Gottlieb Badstübner wurde ein jährliches Gehalt von 240 Taler festgelegt.



Das erste Ellefelder Schulhaus (Südstraße)

Durch die ständig wachsende Kinderzahl in der Gemeinde reichte natürlich die vorhandene "Schulstube" nicht mehr aus. Es musste ein

neues Schulgebäude errichtet werden. Ein Kostenvoranschlag eines Auerbacher Maurermeisters in Höhe von 3082 Taler 13 Groschen 5 Pfennigen wurde von der Schulinspektion Auerbach, von den Trützschlerischen Kollaturgerichten und der Königlichen Kreisdirektion geprüft und genehmigt. Somit konnte 1840 der Bau eines neuen Schulhauses in der heutigen Südstraße (Nr. 29) durchgeführt werden. Das Gebäude steht jetzt als Wohnhaus leer und wurde früher auch "Alte" oder "Obere Schule" genannt.

Mit dem Einzug in das neue Schulhaus werden die Schüler in Knaben- und Mädchenklassen aufgeteilt. Im Jahre 1862 werden in den beiden Knabenklassen 88 bzw. 95 und in den beiden Mädchenklassen sogar 98 bzw. 107 Schülerinnen von 2 (zwei) Lehrern unterrichtet. 1865 wird die Schule dreiklassig. Durch die ständig steigenden Kinderzahlen im Ort machte sich 1866 der Ankauf eines weiteren Schulhauses, der sog. "Unteren Schule" notwendig (heute: Rathaus). Nach dem Umbau der ehemals dort befindlichen Fleischerei konnte das Gebäude am 1. Oktober 1867 eingeweiht werden. Im Erdgeschoss befanden sich 2 Schulzimmer und im ersten Stockwerk zwei Lehrerwohnungen.

Im Jahre 1868 wird die vierklassige Schule eingeführt. In den Knabenklassen werden wöchentlich zwei Zeichenstunden erteilt (1870). Der Turnunterricht wird 1873 durch das Volksschulgesetz Bestandteil des Schulunterrichts (nur im Sommerhalbjahr). Mit der Erweiterung zur fünfklassigen Schule 1874 werden die reinen Mädchen- und Knabenklassen wieder in gemischte Klassen umgewandelt.

Durch den weiteren Ausbau des Schulwesens entstand im Mai 1875 die Fortbildungsschule mit zwei Klassen und wöchentlich mit zwei Stunden Unterricht. Dieser wurde anfangs nur sonntags durchgeführt. Deshalb nannte man die Fortbildungsschüler auch "Sonntagsschüler".

Nachdem der langjährige Lehrer Kaufmann (24 Dienstjahre) 1875 seine Tätigkeit beendete, wird im Dezember Hermann Herold als leitender Lehrer, später als Schuldirektor, angestellt. Er hatte dieses Amt bis 1911, also 36 Jahre inne gehabt. Im gleichen Jahr erstellte der Schulvorstand die erste "Lokalschulordnung" für Ellefeld.

Der Schulvorstand, damals ein Gremium, bestehend u.a. aus Gemeindevorstand, Gemeinderatsmitgliedern, Pfarrer und Schulleiter, setzte 1887 folgende Schulgeldregelungen fest:

1. Klasse	14 Pf. wöchentlich / Kind
2. Klasse	12 Pf. wöchentlich / Kind
3. Klasse	10 Pf. wöchentlich / Kind
4. Klasse	8 Pf. wöchentlich / Kind

Die vierten Klassen sowie später die achten Klassen waren zur damaligen Zeit die Schulanfangsklassen, und mit der 1. Klasse kamen die Schüler aus der Schule.

Als die Unterrichtszimmer in den beiden Schulgebäuden nicht mehr ausreichten, reifte der Vorschlag zum Bau einer größeren Schule heran. Am 11. November 1895 fasste der Schulvorstand den Beschluss, ein Zentralschulgebäude zu errichten. Nach den öffentlichen Ausschreibungen der Handwerkerarbeiten konnte bereits am 9. Juni 1896 die Grundsteinlegung erfolgen. Ein gutes Jahr später, am 14. Juli 1897, wurde durch den Baumeister Trommer die neuerbaute Zentralschule an die Königliche Bezirksschulinspektion Auerbach übergeben.

### 2. Die Schulweihe

Endlich kam der Tag heran, an dem die feierliche Einweihung des neuen Schulgebäudes vorgenommen wurde. Es war ein Montag, der 19. Juli 1897. Um 10.00 Uhr überreichte die Tochter des "Reichsadler"-Wirtes, Johanna Rehm, dem Schuldirektor Hermann Herold den Schlüssel. Er sagte u.a.: "Unsere Zentralschule ist ein Denkmal opferwilligen Sinnes und eine Zierde für die Schulgemeinde, doch auch ein lobendes Zeugnis für den Baumeister. Mit seiner zweckdienlichen Inneneinrichtung vollendet und mit Schulbänken neuester Konstruktion ausgestattet, konnte am 19. Juli 1897 die Weihe der Schule vorgenommen werden."

Bei den Vorbereitungsarbeiten und der Ausführung des Neubaus trat recht lebhaft in der Schulvertretung und Gemeinde die Eintracht der gesamten Bewohnerschaft, die Freude am Fortschritt, das Interesse und die Opferwilligkeit hervor, die nach dem Grundsatz handelt:

Für unsere Kinder ist nur das Beste gut genug. Trotz der bedeutenden Kosten des Unternehmens war nirgends eine Gegenströmung oder eine Bekämpfung des Geplanten zu spüren, sondern in allen Bevölkerungsschichten waren gleiche erfreuliche Anteilnahme und volles Einverständnis wahrnehmbar.

Diese erhebende Einmütigkeit kam so recht beim Weihe- und Kinderfest, welches ein wahres Volksfest bildete, lebhaft zum Ausdruck und wird allen Teilnehmern unvergesslich bleiben. In dem vorhandenen Gebäude (die beiden Seitenflügel wurden erst später angebaut) waren neben Aula und Klassenzimmern auch zwei Lehrerwohnungen untergebracht.

Für die Lehrer wurde ein Grundgehalt von jährlich 1400 Mark (Hilfslehrer 1000 Mark) festgesetzt.

Entlassungs-Bericht.	
Für <u>Carl Otto Buchheim</u> Hauptbuch-Nr. <u>117</u>	
Ort, Jahr und Tag der Geburt:	<u>geb. am 25. April 1885</u>
Vater, bei Waise oder Pflege bei Adressat (bei Adressat):	<u>Fr. Louis B. Weber</u>
Beruf des Vaters:	bei Adressat (bei Adressat):
	bei Eltern:
Wohnort in der Schule:	<u>1891</u>
Merkmal: Tag, Menge bei Besuch und bei Abreise, mit welcher bei Abreise (bei Adressat) verfahren wird.	
<u>1891 am 10. 10. 1891 gef. entlassen</u>	
Merkmal:	
<u>1</u>	
<u>1</u>	
Zahl der vorgeschriebenen Schulstunden:	
<u>20 1/2</u>	
Bemerkungen:	
Einjährige Volksschule zu Ellefeld, den <u>25. März 1891</u> (Schuljahr) (Zustimmungsbuch bei Schulbuchprüfung, bei geistlich. Unterricht) J. A. Richter Eines der ältesten noch vorhandenen Entlassungszeugnisse aus dem Jahre 1899.	

Ein Entlassungszeugnis aus dem Jahr 1899

### 3. Die weitere Entwicklung der Schule

Die Schulgemeinde war nun der Überzeugung, durch das Zentralschulgebäude den Bedürfnissen auf längere Zeit Rechnung getragen zu haben. Doch als nach wenigen Jahren die Anstellung weiterer Lehrer wegen der ständig steigenden Schülerzahlen und der Umwandlung zur achtklassigen Schule erforderlich wurde, musste an weitere bauliche Maßnahmen gedacht werden.

Im Oktober 1903 hat der Gemeinderat die Genehmigung für einen Anbau erteilt und bereits im März 1904 konnte der Unterricht im neu entstandenen rechten Seitenflügel (Nordflügel) beginnen.

Neben der sog. "einfachen Volksschule" kam es zur Einführung der mittleren Volksschule. Sie gewährleistete bei einer höheren Stundenzahl mit zwei Fremdsprachen (Englisch, Französisch) später den Eintritt ins Seminar oder einer Mittelklasse der Real-, Handels- oder anderer höherer Schulen. Damit haben natürlich die Schulgeldbeiträge eine Erhöhung erfahren, die gestaffelt zwischen 18 und 27 Mark, für die Klassen 1 bis 8 betragen.

Um über den Gesundheitszustand der Schüler Einblick zu gewinnen, konnte 1905 Dr. Walbe als Schularzt gewonnen werden.

Am 9. Mai dieses Jahres, zum 100. Todestag Schillers, wurden vor der Schule zwei "Schiller-Linden" gepflanzt. Im Juli fand ein großes Schul- und Kinderfest statt, an dem fast die gesamte Einwohnerschaft des Ortes teilnahm.

Ein Glas mit dem Schriftzug „Zur Erinnerung an das Ellefelder Schulfest 1905“



Das Jahr 1907 brachte die Einführung

einer neuen Lokalschulordnung. Die damit verbundene Erweiterung des Schulwesens, Vermehrung der Klassen und dadurch bedingte Anstellung neuer Lehrkräfte nahm ein rasches Tempo an. Die Schulvertretung beschloss nun notgedrungen, zur nochmaligen Erweiterung der Schule einen Südflügel anzubauen, der am 15. April 1909 fertiggestellt war.

Als ein besonderer Fortschritt des Schulbetriebes war im Schuljahr 1908/09 die Einführung des ganzjährigen Turnunterrichts anzusehen. Der Bau einer modernen Turnhalle durch den Turnverein Ellefeld machte es möglich, ein geregeltes Schulturnen ohne Unterbrechung durch Witterung und Winter durchzuführen.

Die Lehrmittel, die in zwei kleineren Zimmern untergebracht waren, sind in genügender Anzahl vorhanden.

Darüber hinaus wurden sämtliche Reingewinne, die sich durch Kinderführungen ergaben, zum Ankauf solcher Lehrmittel verwendet. So konnten beispielsweise ein Harmonium für die Aula, eine Influenzmaschine, verschiedene präparierte Schaukästen und vieles mehr angekauft werden. Als Anschauungsmittel schenkte der Stickmaschinenbesitzer Louis Meisel der Schule einen selbsterlegten Birkhahn.

Beim Ausscheiden des ehemaligen Schuldirektors Herold (1911) hatten sich für die ausgeschriebene Direktorstelle 42 Bewerber gemeldet. Im gleichen Jahr sind nunmehr 20 Lehrer tätig, die 1234 Schüler unterrichten. Vier Jahre später, es ist die Zeit des 1. Weltkrieges, können für ca. 1100 Schüler wegen Einberufung zum Kriegsdienst nur noch 6 Lehrer tätig sein. Mit Beginn des 2. Weltkrieges wird auf dem Schulgrundstück für Luftschutzzwecke ein Brandhaus errichtet. Auch die Ausgabe der ersten Lebensmittelkarten wird im Schulgebäude vorgenommen. Das Betreiben einer Seidenraupenzucht beginnt im Jahre 1941.

In den letzten Wochen des Krieges kommt es zur Einquartierung von ca. 200 Flüchtlingen in der Schule. Nachdem im Juli 1945 sowjetische Besatzungsgruppen in Ellefeld einziehen, wird auch die Schule von ihnen belegt. Der Unterricht beginnt erst wieder am 6. Oktober. Wegen der Schulbesetzung durch russische Soldaten wird vorübergehend bis 19. November 1945 im Eltwerk, im Pfarramt und im "Bahnschlösschen" unterrichtet.

### 4. 1945 bis zur Wende

In der damaligen sowjetischen Besatzungszone wird die demokratische Schulreform durchgeführt. Die "Altlehrer" werden durch "Neulehrer" ersetzt. Trotz des schweren Anfangs (es fehlen Lehrbücher und Lehrmittel) und der schlechten wirtschaftlichen Lage bestreiten Lehrer und Schüler anlässlich des 50. Schuljubiläums mit großer Begeisterung eine Festwoche.



Die „neuen“ Lehrer 1949 – hintere Reihe von links: Morgner, Säckel, Vogel, Stark, Löscher, Bräutigam, Ratzka, Trommer, Schröpfer  
Vordere Reihe von links: Hempel, Petzold, Vogel, Rahmig, Beier, Klemm, Keßler (Neugebauer)

Seit 1951 bestehen an der Schule Klassenelternaktive und ein Elternbeirat. 1954 gibt es die ersten Kontakte einzelner Klassen zu Arbeitsbrigaden des Patenbetriebes. Es kommt zum Abschluss von Patenschaftsvertägen.

1959 beginnt der Aufbau der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule (POS). Die Klassenzimmer erhalten neue Schulmöbel. In den folgenden Jahren wird das Dachgeschoss ausgebaut, um weitere Fachunterrichtsräume einzurichten. Lehrer und Schüler sowie Eltern und Patenbrigaden beteiligen sich hierbei recht rege. Im September 1977 beginnen die Arbeiten für einen Anbau mit Sanitärreinrichtungen am Nordflügel.



Schulanbau 1977/78

Fotos: Archiv Karlheinz Rieß, Heimatfreunde Ellefeld

Nach einjähriger Bauzeit kann der Anbau am 1. September 1978 zum neuen Schuljahresbeginn übergeben werden. Am 5. Oktober 1979 erhält die Schule den Namen des sowjetischen Pädagogen "Makarenko".

### 5. Nach der Wende

Seit der Wende haben sich, der veränderten gesellschaftlichen Entwicklung folgend, auch an unserer Schule für Lehrer und Schüler neue Strukturen ergeben. Am Vorabend des 90. Geburtstages unseres über die Grenzen des Vogtlandes hinaus bekannten Ellefelder Heimatdichters Otto Schüler, erhält die Schule am 27. März 1991 seinen Namen. Mit Beginn des Schuljahres am 20. August 1992 wird ein neues Schulgesetz eingeführt. Das bisherige, sich bewährte 10-Klassensystem aus DDR-Zeiten wird nicht mehr weitergeführt. Es werden zwei Schulen gebildet mit jeweils eigenständigen Leitungs- und Lehrerfunktionen. Es gibt jetzt die Grundschule (1.-4. Klasse) und eine Mittelschule (5.-10. Klasse). 2003 musste die Mittelschule wegen zu geringer Schülerzahlen aufgelöst werden. Ab 2000 begannen die Arbeiten zur Erneuerung und Verschönerung des Außengeländes, wobei der einstige Schulpavillon mit weichen musste.

In den weiteren Jahren konnten viele Baumaßnahmen und sinnvolle Verbesserungen den Schülern ein erfolgreiches Lernen ermöglichen. So unter anderem ein neues Computerkabinett (2002), eine umfangreiche Innensanierung der Grundschule (2004), die Einweihung eines Gymnastikraumes (2005), die Einrichtung neuer Horträume und damit die Gewährung der Ganztagsbetreuung der Schüler (2008).

Vergessen wir nicht die aufwändige Sanierung des Daches und der Fassade des Schulgebäudes (2013/14) sowie die Neugestaltung des Schulhofes.

Und letztlich noch ein freudiges Ereignis! In diesem Jahr konnten nach 21 Jahren wieder 2 (zwei) erste Klassen eingeschult werden.

### Erinnerungen einer Einundneunzigjährigen

Mit Frau Liska Morgner, geboren am 27. Juni 1887, sie wohnte auf der Hohofener Straße, habe ich im März 1978 über ihre Schulzeit ein interessantes Gespräch geführt.

Sie erzählte mir: "An einem Montag vormittag war die Schlüsselübergabe für die neue Schule an den Direktor Herold. Die Festlichkeiten zur Einweihungsfeier fanden im "Wettiner Hof" (heute: Ellefelder Markt, Hauptstr.)

statt. Am Dienstag darauf war ein großer Umzug im Dorf. Abends gab es einen Fackelzug und ein Feuerwerk. Der Unterricht in den kleinen Klassen war nachmittags. Als Fächer hatten wir Lesen, Schreiben, Rechnen und Bibl. Geschichte. Die großen Klassen hatten ausserdem noch Zeichnen, Religion, Turnen, Singen und für die Mädchen Handarbeit bei Frl. Rudolf. Jeden früh und zum Ende des Unterrichts wurde gebetet. Als Lehrer unterrichteten u.a.: die Herren Herold (Direktor, wohnte in der Schule), Fischer, Müller, Riebel, Vogel, Louis. Meine Klasse war im Zimmer 18 mit über 40 Schülern. Es standen eine Reihe mit 4er Bänken für Mädchen und eine Reihe mit 2er Bänken für die Jungen. Im Schulhaus befand sich eine Glocke, die vom Hausmeister bedient wurde. Montags kassierte er das Schulgeld ein. Der Unterricht dauerte jeweils zwei volle Stunden, dann folgte eine Pause von 15 Minuten. Schulentlassungen und Schulaufnahme waren immer zu Ostern. Es gab 2-Pfund-Zuckertüten, Inhalt zwei Eier. Im Sommer wurde zur Schule barfuss gelaufen. Einmal im Jahr war Wandertag. Als Getränke wurden Zucker- oder Essigwasser mitgeführt. Ferien gab es zu Ostern 14 Tage, Pfingsten 8 Tage, große Ferien 14 Tage und zu Weihnachten 10 Tage.

Lehrer Vogel gibt täglich Strafarbeiten auf. Der Rohrstock lag ständig auf dem Pult. Im ersten Stock befand sich der Karzer.

Im letzten 1 1/2 Schuljahr musste in den Stickereien mit gefädelt werden."

### Anzahl Lehrer und Schüler

	Schüler	Lehrer
1862	388	2
1885	498	5
1891	506	6
1897	556	6
1900	638	7
1903	770	9
1906	1007	13
1910	1167	17
1911	1234	20
1915	ca. 1100	6 (Krieg)
1930	590	20
1937	617	17
1946	545	13
1950	626	17
1960	434	15
1962	502	21
1965	485	24
1968	470	26
1982	336	29
1993	349	23
1997	357	23
2002	297	22
2006	89	6
2010	72	6
2014	95	6
2017	100	8

### Direktoren und Schulleiter/innen

1875	Herold, Herman
1912	Dr. Zieschang, Rudolf
1913	Dr Fickert
1915	Romeißen, Berthold
1935	Neumärker, Friedrich
1945	Reinhard, Fritz (komm.)
1946	Hempel, Kurt
1948	Stark, Kurt
1953	Trommer, Horst
1965	Löscher, Rüdiger (komm.)
1966	Rockstroh, Horst
1974	Löscher, Rüdiger (komm.)
1976	Rockstroh, Horst
1983	Nestmann, Christian
1990	Schmiedel, Andreas
1992	Mäser, Inge (Grundschule)
1992	Hardegen, Peter (Mittelschule)
2000	Körner, Elke (Mittelschule)
2007	Bunge, Annelie (Grundschule)
2016	Kretzschmar, Mandy (Grundschule)



## Ich lebe gern in Ellefeld ...

### Fensteraktion und Einladung „Unser Dorf hat Zukunft“



Liebe Ellefelder,  
am Donnerstag, dem 21.09.2017 kommt die Bewertungskommission vom Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nach Ellefeld. Die Jury besteht aus sechs Personen und wird sich nach eigener Ankündigung von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr in unserem Ort umsehen.

#### Einladung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Wer es zeitlich ermöglichen kann, darf sehr gerne durch persönliche Anwesenheit Unterstützung für unsere Kommune zeigen. Der Weg der Kommission: Feuerwehrschulungsraum – Bahnhofstraße – Kirchsteig – Kühns Brück – Buchhaltestelle – Park – Feuerlöschteich – Reit- und Sportplatz – Landwirtschaftsbetrieb Schöniger – Hauptstraße in Höhe Uhren und Schmuck Knoll – Schulstraße – Marktplatz – Oberes Schloss

Mögliche Treffpunkte für Bürger und Interessierte:

1. Treffpunkt: 8.30 Uhr  
Begrüßung im Feuerwehrschulungsraum; Gewerbering 8  
Es wird der virtuelle Rundgang durch Ellefeld vorgestellt.
2. Treffpunkt: 9.45 Uhr  
Ellefelder Park
3. Treffpunkt: 10.15 Uhr  
Parkplatz zwischen Reit- und Sportplatz
4. Treffpunkt: 11.00 Uhr  
Verabschiedung mit Fragerunde im Oberen Schloss

#### Fensteraktion

Die Initiatoren der Wettbewerbsteilnahme haben dem Ellefelder Bote eine kunterbunte Beilage beigefügt. Es wäre eine großartige Aktion, wenn an dem Donnerstag in allen Fenstern der Gemeinde Ellefeld dieser „Wir-sind-dabei-Flyer“ hängen würde. Weitere Exemplare können auf unserer Homepage heruntergeladen und ausgedruckt werden oder im Rathaus kostenfrei abgeholt werden.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist ein Gemeinschaftsprojekt von Ellefeld für Ellefeld in Ellefeld und deshalb danken die Initiatoren schon jetzt vorab allen Bürgern, allen Helfern, den Händlern und Gewerbetreibenden sowie den Vereinen für die Unterstützung.



Dieser „Wir-sind-dabei-Flyer“, entstanden mit den Kindern der Kinderwelt Ellefeld, liegt dem Amtsblatt bei

Gemeindeverwaltung Ellefeld und WIR FÜR ELLEFELD e.V.

## Senioren wandern im Spätsommer

Die Witterung im September eignet sich recht gut zum Wandern. Deshalb hoffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Senioren-Wandergruppe auf Sonnenschein, gute Luft und klare Sicht auf das Göltzschtal. Wir treffen uns am Mittwoch, den 27. September 2017 um 9.30 Uhr am Eingang zum Park.

Wir laufen durch den Park und am unteren Ausgang überqueren wir die Bundesstraße. Der angedachte Wanderweg führt über den Neuberg bis zum Rempesgrüner Friedhof. Von dort blicken wir auf die Drei-Türme-Stadt Auerbach. Danach wandern wir zurück entlang der Südstraße bis zur Gaststätte Turnhalle. Wie bewährt, klingt die Wanderung mit einem gemeinsamen Mittagessen aus. Bei Dauerregen fällt die Wanderung aus.

Dr. Rüdiger Hüttner

## A.T.U.- „Glühwürmchen“ in der Kinderwelt



Im Bild die Vorschulkinder mit Herrn Schauer von A.T.U. (l.i.B.) und den Erzieherinnen Dagmar Wolf und Katrin Züchner, dem Erzieher Andreas Polomsky und die Leiterin Carolin Kriegsmann (hintere reihe v.l.n.r.)

Foto: Gemeindeverwaltung

Die Vorschulkinder der Kinderwelt Ellefeld haben im Rahmen der A.T.U.-Aktion „Glühwürmchen“ leuchtende Warnwesten gewonnen. Insgesamt 75.000 Warnwesten stiftete die Firma als einen weiteren Beitrag zur Sicherheit von Vorschulkindern im Straßenverkehr. Die Übergabe der 30 Warnwesten erfolgte persönlich durch Herrn Schauer von der Auerbacher A.T.U.-Filiale.

Gemeindeverwaltung

## Einladung der Freunde der Mineralogie und Geologie



### Die Reise zu den Quarzkristallen im Ural

Am Dienstag den 17. Oktober (ausnahmsweise am 3. Dienstag im Monat) um 19.00 Uhr treffen sich die Freunde der Mineralogie und Geologie in der Gaststätte Turnhalle Ellefeld zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Herr Mgr. Ing. Petr Černý aus Prag berichtet von einer Reise in den Polar-Ural und den dort gefundenen, außergewöhnlich großen Rauchquarzen. Alle Mitglieder und interessierten Gäste sind herzlich eingeladen. Für Gäste beträgt der Eintritt 4 €. Weitere Informationen unter [www.mineralogieverein-auerbach.de](http://www.mineralogieverein-auerbach.de).

## Fotorätsel September 2017

### Haben Sie das schon entdeckt in Ellefeld?

Haben Sie das Geheimnis der schweren Eisentür im letzten Fotorätsel lösen können? Ganz unspektakulär – es ist die Tür zum Wasser-Hochbehälter nahe der Ziegelhütte.

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine örtliche Wasserversorgung für Ellefeld eingerichtet wurde, die die individuelle Versorgung der Wohngebäude und Bauernhöfe mittels Brunnen ablöste, kam unser Trinkwasser aus dem großen Waldgebiet südöstlich von Ellefeld. Dort waren insgesamt sieben Wassereinzugsgebiete ausgewiesen, das Wasser ist durch Rohrleitungen zu drei Hochbehältern geführt worden (ein vierter Hochbehälter war links der Göltzsch am Steinbruch in Funktion). Diese Versorgung hat fast ein Jahrhundert gut funktioniert. Ab Mitte der neunziger Jahre sind wir an die Fernwasserversorgung angeschlossen worden. Damit wurden die Hochbehälter überflüssig. Die Rohrleitungen existieren weiterhin, werden auch jährlich überprüft, das Wasser wird kontrolliert versickert, also dem Grundwasser wieder zugeführt. Die Hochbehälter haben ihre Funktion verloren und stehen noch als Zeugen der früheren Wasserversorgung.



Foto: Horst Teichmann

Zu unserem heutigen Fotorätsel: Wieder einmal ein Architektur-Detail, das zu erkennen wohl nicht schwer fällt. Ende des 19. Jahrhunderts, in der Zeit des Eklektizismus, in der sich die Architektur historisch rückbezogener und eigentlich abgeschlossener Baustile bediente, werden immer wieder Stilelemente vergangener Zeiten verwendet, teils auch in zusammenhangloser Mischung. Unser Beispiel zeigt das Motiv des „Gebrochenen Giebels“, hier auf einem Kranzgesims, dazu in der Mitte eine Vierkantsäule auf Fundament. Erstmals finden wir diese Formen in der griechischen Antike (z.B. Ephesos, Petra), sie wurden im Barock wieder aufgegriffen, später im Klassizismus und klingen von da bis ins 19. Jahrhundert. – Natürlich werden Sie, liebe Leser, das Motiv sofort einem Gebäude zuordnen können.

**Horst Teichmann**

## Aus dem Vereinsleben



### Turnverein TV Ellefeld e.V.

#### Tischtennis

**Schüler Nationalspieler gewinnt Tischtennispokal Rekordbeteiligung beim 21. Pokal des Bürgermeisters Ellefeld**

73 Aktive kämpften am Wochenende in Ellefeld um den Pokal des Bürgermeisters. Am Samstag waren TT-Asse aus ganz Sachsen am Start.



Alle Teilnehmer mit Bürgermeister Jörg Kerber

Ausgetragen als Teamwettbewerb aus je 2 Spielern wurden in 6 Vorrunden die Finalteilnehmer ermittelt. Hier setzte sich der 13jährige Karl Zimmermann, frischgebackener Schülernationalspieler aus Reichenbach, der in der kommenden Saison für Hohenstein-Ernstthal in der Sachsenliga spielt, zusammen mit seinem Partner Lukas Pilz BW Reichenbach durch. Erst schalteten sie die Ellefelder Andrei und Daniel Tihi aus, im Halbfinale die starken Landesligaspieler von Lok Zwickau Rene Köckeritz und Enrico Müller (ein ehemaliger Auerbacher) und das Finale gewannen sie gegen Thomas David und Christian Franz ebenfalls Lok Zwickau.



Auszeichnung: Karl Zimmermann, Sonja und Marlene Scheibe, Daniel Tihi (v.l.n.r.)

Grund zur Freude hatten auch Marlene und Sven Scheibe Rapid Chemnitz/TV Ellefeld, die als Vater und Tochter das Viertelfinale erreichten. Begleitet wurde der sportliche Samstag von einer Typisierungsaktion für Blutzellenspender. Unter dem Motto "Stäbchen rein - Spender sein" ließen sich zahlreiche Aktive und auch einige Ellefelder als Stammzellenspender registrieren. Und so hatte Bürgermeister Jörg Kerber bei der Übergabe der Siegerpokale doppelten Grund zur Freude - gelungenes Turnier und eine wichtige soziale Aktion des TV Ellefeld. Vor Beginn der Wettkämpfe konnte er zudem mit Karl Zimmermann (Nationalspieler), Marlene und Sonja Scheibe (2. Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft) und Daniel Tihi (Landesrangliste 1 U18) gleich 4 erfolgreiche Jugendliche aus dem ehemaligen, erweiterten Vogtlandkader A Tisch-



tennis auszeichnen. Sie erhielten Backstagepässe zur Tischtennissgala in Auerbach am 16.11.2017 mit Ihren Idolen Timo Boll und Dima Ovtcharov.



vordere Reihe: 2. Abteilungsleiter Friedemann Schwarze, Carsten Wolf, 2. Einzel + 3. Doppel, Mike Böhmer Sieger, Lukas Flechsig und Max Hoffmann Doppelsieger (v.l.n.r.) hintere Reihe: Dino Keil Turnierleitung, Jan Gläs und Ronny Ledinko, 2. Doppel, Matthias Bohne 3. Doppel, Toni Riedel 3. Einzel (v.l.n.r.)  
Fotos: TV Ellefeld/Tischtennis

Am Sonntag waren die Spieler aus dem Vogtland bis zur Bezirksklasse am Start und es wurde ein langer Tag. In insgesamt 15 Vorgruppen wurden die Endrundenfelder der Einzel und Doppelkonkurrenz ermittelt. Erst nach 10 Stunden konnten Abteilungsleiter Frank Schneider und Friedemann Schwarze die Siegerpokale überreichen. Im packenden Finale erreichte, bereits von Krämpfen gezeichnet, der ehemalige Ellefelder Mike Böhmer (TTV Tirpersdorf) einen knappen 3:2 Erfolg über Carsten Wolf (VfB Lengenfeld). 3. wurde Toni Riedel (TTV Auerbach) vor dem Vorjahressieger Tino Kermer (Limbach). Im Doppel gewannen Max Hoffmann und Lukas Flechsig (ASV Zwickau) vor Ronny Ledinko und Jan Gläs (SV Großolbersdorf). Die komplette Ergebnisliste unter <http://www.tv-ellefeld.de>

**Frank Schneider**  
Abteilungsleiter TT

## Handball

### Die Handballer feierten ihren Saisonabschluss

Das Kindererholungszentrum in Grünheide war Mitte August der Treffpunkt der Handball-Mitglieder im TV Ellefeld zum traditionellen Saisonabschluss 2016-17. Mit aufwendiger Vorbereitungsarbeit wurde das Gelände um das Kaminzimmer im KIEZ zu einem Festplatz gestaltet. Über 30 Kinder und Jugendliche trafen sich am Vormittag, um bei einem „Rundlauf mit 10 Stationen“ ihre Kondition und Geschicklichkeit sowie ihren Mut zu testen. Betreut von 20 Elternteilen meisterten alle die Anforderungen, wenn auch einige mit nassen Füßen, die sie sich beim Hangeln über einen Bach holten.



Ein der Stationen war „Hangeln über den Bach“ Foto: TV Ellefeld/Handball

Mit viel Gesprächsstoff kamen alle Teilnehmer und die Helfer zum „Kupferkessel mit Gulasch“ über dem Dreibein, um sich zu stärken. Sieger waren in diesem Wettkampf alle 5 Mannschaften.

Zur Eröffnung am Nachmittag freuten sich die ca. 90 Anwesenden über den Besuch des Bürgermeisters, dem für seine und die seiner Mitarbeiter gegebene Unterstützung mit einer Fototafel der Handballkinder gedankt wurde. Herzlich willkommen geheißen wurden der Vorstand und einige Mitglieder des TV. Den Vertretern der Sponsoren wurde hohe Anerkennung ausgesprochen.

In der Bilanz der Abteilung Handball standen natürlich die zwei errungenen Vogtland-Meister-Titel der D- und E-Jugend an der Spitze. Als beste Spieler erhielten Gina Marie Wagner, Emily Grenzendorfer, Sophie Weidinger und Carlos Görner eine Ehrenmedaille und ein Buch als Auszeichnung.

An dem Beispiel von über 30 Turnieren und dem wöchentlichen Training in 3 Altersgruppen wurde aufgezeigt, wie viel Fleiß, Disziplin und Aufwand dafür notwendig sind. Hervorgehoben wurde dazu die unerlässliche Hilfe der Eltern, für die sich die Abteilungsleitung herzlich bedankte. Mit einem Präsent würdigten alle den Übungsleiter Lutz Schädlich für seinen unermüdlichen Einsatz für den Handball.

Zusammen mit den Frauen, den Handball spielenden Muttis des „Fan-Clubs“, den Männern und Senioren entwickelte sich der Handball mit seinen 80 Mitgliedern zur zahlenmäßig stärksten Abteilung im TV. Allen galt der Dank der Leitung für ihre Aktivitäten. Die Abteilung baut auch weiterhin auf ihr aktives Mitwirken.

Vor großer Zuschauerkulisse zeigten am Nachmittag die Handball spielenden Muttis, die 3 Jugendmannschaften und die Männer in einem 3-Stunden-Turnier ihr Können.

Mit Stimmung und Freude fühlten sich am Ende alle als Sieger und nahmen kleine Auszeichnungen entgegen.

Kulinarisch konnten viele Wünsche erfüllt werden. Vom Kaffee und Kuchen, zum Gulasch, bis zum Steak und Bratwürste. Eine breite Getränkeauswahl sorgte mit dafür, dass z.B. bei abendlichem Flair die gute Stimmung für jeden spürbar war und ein gelungener „Handball-Tag“ seinen miternächtlichen Abschluss fand.

Über 30 Kinder und einige Erwachsene nutzten die Möglichkeit, im KIEZ zu übernachten.

Der Dank an die Organisatoren wurde zugleich mit dem Wunsch verbunden, auch 2018 wieder einen Saisonabschluss zu feiern. Dem wird entsprochen werden und damit zugleich das Jubiläum - 90 Jahre Handball in Ellefeld - begangen.

**H-J. Döhn i.A. der Abteilungsleitung**



## Gemischter Chor Ellefeld e.V.

### Am Horizont wieder Licht

Der Gemischte Chor Ellefeld e.V. meldet sich nach seiner diesjährigen Sommerpause zurück. Leider gleich mit weinenden Augen, denn wir haben am 10. August unserem Ehrenmitglied Edgar Lange mit Gesang die letzte Ehre erwiesen - Edgar wir danken dir und werden dich nicht vergessen!



**Petra Döhler, Vorstand**

Edgar Lange Foto: privat

## Neue Chorleiterin

Der Gemischte Chor Ellefeld hat eine neue Chorleiterin. Sie heißt Christina Hebert und hat zur ersten Chorprobe nach den Ferien am 4. September von ihrer Vorgängerin Maria Uhlmann den Dirigentenstab überreicht bekommen. Maria Uhlmann hat elf Jahre lang den Chor geleitet und tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück.



Maria Uhlmann (l.i.B.) übergibt den Dirigentenstab an Christina Hebert  
Foto: Joachim Thoss

"Bei Christina Hebert weiß ich die Leitung in guten Händen. Sie war meine Schülerin", so die ehemalige Musiklehrerin. Christina Hebert betreibt von Jugend an Musik. Sie spielt Cello und Flöte, ist Mitglied des Kammermusikorchesters und des Streichquartetts der Musikschule Rodewisch und singt natürlich auch, unter anderem in einem landesübergreifenden Gospelensemble, das seinen Anfang an der Neuapostolischen Kirche in Falkenstein nahm. Für den dortigen Chor schwingt die 54-Jährige als eine von drei Dirigenten den Taktstock.

Sie blickt auf eine jahrelange Chorarbeit zurück. Die gelernte kaufmännische Angestellte, heute im Orthopädie-Schuhgeschäft ihres Mannes Uwe Hebert in Falkenstein beschäftigt, widmet sie sich in ihrer Freizeit ganz der Musik. Tochter Sabrina, die noch studiert, ist in ihre Spur getreten und engagiert sich ebenfalls musisch. Der neuen Aufgabe sieht Christina Hebert mit Freude entgegen. "Der Gemischte Chor Ellefeld ist ein liebevoller Chor. Die Sängerinnen und Sänger bilden eine wunderbare Gemeinschaft", sagt sie. Besonders würdigt sie die Arbeit von Pianistin Ulrike Gerisch. Sie begleitet nicht nur am Klavier, sondern schreibt auch Arrangements, die auf den Chor zugeschnitten sind. Aber jeder in dem Ensemble sei wichtig. Vor allem brauche es mehr Männerstimmen, so die Chorleiterin. Am Repertoire will sie festhalten. Vorwiegend werden Volkslieder gesungen. Neue Lieder sollen natürlich dazukommen. Seinen ersten Auftritt wird der Chor unter Leitung von Christina Hebert zum 120. Jubiläum der Grundschule Ellefeld am 20. Oktober haben.

Männer, die Lust und Liebe zum Singen haben, können bei den Chorproben vorbeischaun. Sie finden jeden Montag, 19 Uhr, im Vereinszimmer der Turnhalle Ellefeld statt.

**Sybille Güntzel-Lingner**



## WIR FÜR ELLEFELD e.V. Alte Stühle gesucht

Liebe Ellefelder,  
unser Verein plant ein Projekt mit Stühlen und hofft auf Eure Unterstützung...  
Aus alten Holz- und Küchenstühlen wollen wir Neues machen, was im Ort genutzt werden kann.

Die Idee steht fest, die Umsetzung ist geplant – nur die dazu nötigen Stühle fehlen.

Wir suchen alte Holzstühle, bei denen die Lehne in gutem Zustand ist. Die Sitzfläche oder die Beine können gern defekt sein. Bitte unterstützt uns und schaut auf Dachboden und im Keller nach...

Die Abgabe der Stühle ist im Rathaus während der bekannten Öffnungszeiten möglich.

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr  
alles Gute und viel Gesundheit.



03.10.	Herr Dressel, Siegmар	zum 80. Geburtstag
05.10.	Frau Dressel, Ruth	zum 85. Geburtstag
05.10.	Frau Reinhold, Anneliese	zum 80. Geburtstag
05.10.	Frau Subroweit, Helga	zum 80. Geburtstag
06.10.	Frau Göthel, Christel	zum 70. Geburtstag
10.10.	Herr Wappler, Herbert	zum 90. Geburtstag
12.10.	Herr Gruner, Günter	zum 75. Geburtstag
14.10.	Frau Drabek, Marianne	zum 100. Geburtstag
18.10.	Herr Fritz, Siegmund	zum 70. Geburtstag
18.10.	Frau Kaßler, Christa	zum 70. Geburtstag
20.10.	Herr Mäßig, Roland	zum 70. Geburtstag
24.10.	Frau Jubel, Brunhilde	zum 80. Geburtstag
25.10.	Frau Schaarschmidt, Elke	zum 70. Geburtstag
26.10.	Frau Zenker, Gisela	zum 70. Geburtstag
26.10.	Herr Zöphel, Klaus	zum 75. Geburtstag

## Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen



## Kirchliche Nachrichten

### Gedanken zum Monatsspruch

*Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.* (Lukas 13, 30)

Hallo, das ist doch verkehrte Welt, oder? Nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag sind doch die Letzten die Verlierer. Trödelt ein Junge im Kindergarten heißt es: „Bummel Letzter.“ Hinlänglich bekannt ist auch die Aussage: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!“

Wovon redet und was meint der Monatsspruch? Im biblischen Zusammenhang geht es um das Reich Gottes. Durch und in Jesus Christus hat die Königsherrschaft Gottes auf Erden bereits begonnen. Erst mit Jesu Wiederkunft in Herrlichkeit erhält sein Reich einst seine irdische Vollendung. Bis dahin existiert es im Verborgenen. Es ist nur im Glauben und einer persönlichen Beziehung zu Jesus erfassbar. Für Gläubige eine echte Realität.

Diesen Vers hat Jesus selbst so formuliert, während er mit seinen Jüngern von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog. Wenn er einen Satz mit „siehe“ beginnt, dann handelt es sich um eine wichtige Aussage. Zur besseren Deutung bemühte er die Bildersprache. „Welches Bild kann das Reich Gottes verständlich repräsentieren?“ Da ein Bild die Komplexität dieses Reiches nicht wiedergeben kann, verwendete er verschiedene Bilder.

Einmal verglich er das Reich Gottes mit einem Senfkorn. Es ist das Kleinste unter den Samenkörnern. Wenn es aber in fruchtbare Erde gesät wird, entsteht ein gewaltiger Baum daraus. Für ein weiteres Bild wählte er den Sauerteig. Eine kleine Menge davon durchsäuert einen halben Sack Mehl und verbessert die Qualität des Brotes. In einem dritten Vergleich sprach er von einer engen Pforte als Tür zum Reich Gottes. Nur wer sie sucht und sich bemüht, wird hineinkommen! Viele werden es zwar versuchen, aber es wird ihnen nicht gelingen.

Was wollte Jesus mit diesen Bildern veranschaulichen? Das Reich Gottes fängt klein an, wächst aber auf gutem Boden zu wahrer Größe. Eine kleine Schar Christen, kann in der Welt eine große Wirkung erzielen. Zum Eingang dieses Reiches führt keine breite Straße, sondern eine enge Pforte neben dem breiten Stadttor. Durch die Pforte gilt es einzutreten, solange sie noch offen ist. Einmal wird sie geschlossen, dann kann es zu spät sein.

Zwei verschiedene Szenen, Erste und Letzte, fließen ineinander über. Damals gab und heute gibt es Situationen, wo Jesus unmittelbar zu Menschen redet. Die Betroffenen hören schon lange von Jesus und bekunden auch Interesse. Aber sie stellen immer wieder neue Fragen, zweifeln und bleiben auf Distanz. Sie haben die frohe Botschaft gehört, wollen sich aber nicht festlegen. Wer sich nur mit sich selbst beschäftigt, keine echte Entscheidung trifft oder zu lange wartet, könnte einmal vor der verschlossener Pforte stehen.

Heute noch hören weltweit Menschen von Jesus Christus und dem Reich Gottes. Sie erfahren erst jetzt von Jesus, seinem Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen. Sie zögern nicht, werden sofort aktiv, nehmen das Angebot dankbar an und übergeben ihr Leben Jesu. Obwohl zuletzt die frohe Botschaft gehört und sofort angenommen, werden sie die Ersten sein.

Der Monatsspruch beleuchtet eine spannende Szenerie. Gottes Sohn hat für uns einen Weg zum ewigen Leben gebahnt. Nicht unsere Werke und Leistungen zählen, sondern was Jesus damals getan hat. Ob Erste oder Letzte, für alle gilt, unsere Beziehung zu Jesus ist kein Selbstläufer. Prüfen wir unser Verhältnis zu ihm. Achten wir darauf, nicht zu spät zu kommen.

In Verbundenheit und mit den besten Wünschen grüßt Sie

**Ihr Rüdiger Hüttner**



Herzliche Einladung  
für alle Schulkinder

## Ferientreff im Herbst

**Montag - Donnerstag  
09.-12. Oktober 2017  
14.00 - 17.00 Uhr**

**Start- und Schlusspunkt  
an der Schule**

Gemeinsam lustige, spannende und  
erlebnisreiche Stunden verbringen

Geplant sind:

- Kochen und genießen
- Spiel, Spaß und Lagerfeuer
- Hallenbadbesuch
- Kino-Nachmittag mit Popcorn

Teilnehmerbeitrag: 1,00 €/Tag

**Wir freuen uns auf euch!**  
Die Kindermitarbeiter  
der evangelischen Gemeinden Ellefeld

Kontakt: Kathrin Kerber, 0162/2997142, jokerber@t-online.de





### Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld  
Tel: 03745/6088 [www.emk-ellefeld.de](http://www.emk-ellefeld.de)

Mittwoch, 04.10.	09.30 Uhr	Bibelgespräch in Falkenstein
Donnerstag, 05.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
Sonntag, 08.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 11.10.	19.00 Uhr	Bibelgespräch in Falkenstein
Sonntag, 15.10.	09.30 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der Lutherkirche
16.10. - 21.10.		Gemeindegruppen/Hauskreise
Sonntag, 22.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 24.10.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Mittwoch, 25.10.	19.00 Uhr	Bibelgespräch in Falkenstein
Sonntag, 29.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst

**Kindergottesdienst:**

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

**SpieDie - offener Spielnachmittag:**

dienstags, 15.00-17.30 Uhr in der Schillerstraße 3

**"Regenbogen-Kids":**

Mittwoch 25.10. 16.00 Uhr

**Kirchenchor:**

mittwochs, 19.30 Uhr

**Bläserchor:**

donnerstags, 19.00 Uhr

**Jugendkreis:**

freitags, 19.00 Uhr im Jugendkeller

**Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick 16:**

Mittwoch 04.10. um 15.00 Uhr



**Luther-Kirchgemeinde Ellefeld**

Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld  
Tel.: 03745/ 759 3134 [www.lutherkirche-ellefeld.de](http://www.lutherkirche-ellefeld.de)

Sonntag, 01.10.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank mit Taufen (Pfr. Grundmann)
Montag, 02.10.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Mittwoch, 04.10.	18.30 Uhr	Bastelkreis
Sonntag, 08.10.	09.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst (Präd. Kebbschull)
Samstag, 14.10.	17.00 Uhr	Auftaktkonzert zur Glockenweihe mit dem Blockflötenquartett der Musikschule Auerbach
Sonntag, 15.10.	09.30 Uhr	Allianzgottesdienst zur Glockenweihe (Pfr. Graubner, Pfrn. Z.A. Dr. Rabe)
Montag, 16.10.	19.30 Uhr	Gebetskreis
Samstag, 28.10.	17.00 Uhr	Abschlusskonzert des Reformationsjubiläums Choral trifft Jazz mit Steffen Peschel
Sonntag, 29.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Prad. Hauck)
	19.30 Uhr	Gebetskreis

**Kindergottesdienst:**

sonntags zu den Vormittagsgottesdiensten (außer in den Ferien)  
Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

**Zwergenkirche:**

montags, 14.30 Uhr (außer in den Ferien)

**Christenlehre:**

dienstags, 14.30 Uhr (außer in den Ferien)

**Friedensgebet:**

Montag, 02.10. um 18.30 Uhr Lutherkirche

**Kückenkreis:**

Dienstag, 17.10. um 15.30 Uhr

**Junge Gemeinde:**

Dienstag, 17.10. um 18.30 Uhr

**Posaunenchor:**

mittwochs, 19.00 Uhr

**Kirchenchor:**

donnerstags, 19.30 Uhr

**Flötenkreis:**

dienstags, 16.30 Uhr

**Bibelstunde Göltzschtalblick 16:**

Mittwoch 04.10., 18.10. um 15.00 Uhr

**Abschlusskonzert des Reformationsjubiläums  
Choral trifft Jazz mit Steffen Peschel**

Choräle aus drei Jahrhunderten wurden jazzig bearbeitet und werden nun im neuen Gewand mit viel Musikalität und Spaß an der Improvisation dargeboten. Jazz und Choral – eine außergewöhnliche Mischung! Das Steffen-Peschel-Trio wagt den Brückenschlag und spielt alte Choräle in mitreißend-unkonventioneller, brillant umgesetzter Form. Mit exquisiten Arrangements, spektakulären Improvisationen und ungewöhnten Klangbildern nähern sich die drei Musiker der Chormusik auf eine Weise, die so manche verschlossen geglaubte Tür aufstoßen kann.

Konzert am 28.10.2017 17:00 Uhr Eintritt frei



**Quattro belleze**

**Konzert des Blockflötenquartetts der Musikschule Vogtland**

14.10.2017 17:00 Uhr Eintritt frei

Von Frühbarock bis zur Moderne

Es erklingen Werke mit dem Ensemble sowie solistische Darbietungen.  
Flötistinnen: Elisabeth Frank, Emily Moßner, Hanna Koch, Minona Löscher

Leitung: Frau Hopfer aus Reichenbach.





# Einholung der Glocken & Glockenweihe



23.9.2017 15:00 Uhr  
Festumzug zur  
Einholung der Glocken

(Strecke: Schulstraße, Bahnhofstraße,  
J.-Seb.-Bach Str, Kirchplatz)

15.10.2017 09:30 Uhr  
Gottesdienst zur Glockenweihe  
in der Lutherkirche

Zwischen diesen beiden Terminen stehen die neuen Glocken zur Besichtigung in der Brauthalle unserer Kirche.

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld  
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Sonntag, 01.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest
Montag, 02.10.	18.30 Uhr	Friedensgebet in der Lutherkirche
Dienstag, 03.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 08.10.	14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl
Dienstag, 10.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch Männer und Frauen
Sonntag, 15.10.	09.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst in der Lutherkirche
Dienstag, 17.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Samstag, 22.10.	10.00 Uhr	Family Day "Ausschüttung"
Mittwoch, 25.10.	19.00 Uhr	Herbstseminar in Auerbach
Samstag, 28.10.	19.30 Uhr	Gesprächskreis MG+
Sonntag, 29.10.	14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 31.10.	19.30 Uhr	Bibelgespräch

**Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder von 3-14 Jahren):**  
**NEU!** sonntags, zeitgleich zur Gemeinschaftsstunde  
**Teeniekreis (für Kinder von 12-14 Jahren):**  
donnerstags, 17.00-18.30 Uhr (nicht in den Ferien)  
**Jugendkreis:**  
samstags, 19.00 Uhr Jugendstunde  
**Bibelstunde Göltzschtalblick 16:**  
Mittwoch 04.10., 18.10., 15.00 Uhr



**Kirche im Laden e.V.  
Falkenstein**



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein  
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

**Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:**  
Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen  
Montags bis donnerstags 15.00-18.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

**Lebensmittelannahme für Brotkorb:**  
donnerstags 15.00-18.00 Uhr

**Zum Brotkorb**  
Gesprächsangebot, Andacht, Abgabe von Grundnahrungsmitteln  
freitags 12.00-15.30 Uhr

**Mutti-Kind-Kreis:**  
Aus Getreide wird Brot  
Dienstag, 17.10. 09.00 – 11.00 Uhr

Haus auf Sand und Fels  
Dienstag, 24.10. 09.00 – 11.00 Uhr

**Basteln - Erwachsene:** Herbstliche Dekorationen bitte anmelden!  
Mittwoch, 18.10. 19.30 – 21.00 Uhr

**Schulkinderaktion:** Lichter im Herbst  
Montag, 16.10. 16.00 – 18.00 Uhr

**Handarbeiten - Erwachsene:** für Anfänger und Fortgeschrittene  
Montag, 30.10. 19.00 – 21.00 Uhr

**Spieleabend:** Ein geselliger Abend für Erwachsene  
Mittwoch, 25.10. 19.00 – 20.30 Uhr

**Katholische Pfarrei  
„Heilige Familie“ Falkenstein**



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein  
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Falkenstein: Sonntag 10.30 Uhr  
Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)  
Freitag 08.30 Uhr

Sonntag, 15.10. 15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindeausfahrt  
Frankreich im Gemeindehaus

Donnerstag, 19.10. 09.00 Uhr Heilige Messe  
anschl. Seniorenvormittag  
19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates  
in Auerbach

27.10. - 29.10. Dekanats-Jugend-Wochenende

**Hospizvereine**

**Hospiz- und Beratungsdienst Volkssolidarität**

Hospiz- und Beratungsdienst Volkssolidarität  
Klingenthal / Auerbach e.V.  
Altmarkt 6 in 08209 Auerbach  
Tel.: 0176/56723108  
www.hospiz-volkssoli.com



**Trauercafés**

Auerbach, Café Nebenan, Goethestraße 7:  
am Montag, 02. 10. 2017 von 15 - 17 Uhr  
Teilnahme an den Trauercafés ist kostenlos und unverbindlich.

kostenlose Informationen und Beratungen  
in unseren Büros: Auerbach  
Dienstags 15 - 18 Uhr  
Donnerstags 9 - 12 Uhr  
zusätzlich immer auf individuelle Anfrage in der Häuslichkeit möglich

**Kochshow im Hotel Falkenstein**

mit dem Sternekoch Christian Henze am 07. 10. 2017  
Es gibt noch Restkarten. Auch geeignet als schönes Geschenk für einen  
lieben Menschen...

Haben Sie sonst Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen, wir helfen gern. Unsere 56 Ehrenamtlichen Hospizhelfer (EAHH) geben gern ihr erworbenes Wissen und ihre praktischen Erfahrungen weiter.

Rufen Sie uns an bei Fragen jeglicher Art: 0176-567-23108

Bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern des "Jedermann-Triathlons" am 27.08.2017. Der Erlös, den Injoy verdoppelt, kommt komplett unseren Patienten zugute. Am 12.12.2017 wird eine Weihnachtsfeier für sie stattfinden, zu der wir auch schwer Kranke, die das möchten und durch uns betreut werden, abholen, um ihnen einen schönen Nachmittag mit kleinen Überraschungen zu bieten.

**Was sonst noch interessiert**

**Mobile Sparkasse**

Standort:  
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr  
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

**Der nächste  
Ellefelder Bote erscheint  
am 17.10.2017**



**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der  
06.10.2017.**

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten,  
dann schicken Sie uns eine Nachricht an:  
gemeinde@ellefeld.de

**Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert**



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
  - Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
  - Elektronische Fußdruckmessung
  - Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 03745/70021  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr



**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR  
BERND & ANNE STEINER  
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB**

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**  
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**  
E-mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de

**Unsere Leistungen:**

- X Glas- und Rahmenreinigung
- X Unterhaltsreinigung
- X Treppenhausreinigung
- X Baureinigung
- X Teppichbodenreinigung,
- X Reinigung von Polstermöbeln
- X Hausmeisterdienste
- X Grünflächenpflege, Winterdienst

**RUFEN SIE UNS AN**  
**Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49**  
**www.gebauedereinigung-steiner.de**



## Auf zum Herbstfest & Vereinstag am 30.09.17!

von 10.00 bis 16.00 Uhr im Autohaus Bauer

Mit großem Mega-Kicker-Turnier:  
lokale Vereine spielen um insgesamt **1.125,-€**

- Präsentation des neuen VW Polo und des neuen VW Arteon
- Probefahrten mit dem Golf R, E-Golf, Golf GTE, Passat GTE und ...
- Clown Lu Lu Lustig, Kinderbastelstand, professionelles Foto-Shooting
- Original VW Currywurst



Infos unter: [www.ah-bauer.de/vereinstag](http://www.ah-bauer.de/vereinstag)

**Autohaus Bauer GmbH**  
 Alte Lengenfelder Str. 2B  
 08228 Rodewisch  
 Telefon: 03744 / 36 900  
[www.ah-bauer.de](http://www.ah-bauer.de)

## Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.



**André Steiniger**

Allianz Generalvertretung  
 Ferdinand-Lassalle-Str.30  
 08223 Falkenstein

[www.allianz-steiniger.de](http://www.allianz-steiniger.de)  
[andre.steiniger@allianz.de](mailto:andre.steiniger@allianz.de)

Tel. 0 37 45.7 44 70  
 Mobil 01 72.6 01 28 06



# Betten-Rudolph

jetzt  
**Bettenreinigung**  
 E-Mail: [bettenrudolph@t-online.de](mailto:bettenrudolph@t-online.de)

Es gibt immer weniger Gründe aufzustehen

<i>Unsere Angebote:</i>	<i>Unsere Dienstleistung:</i>
Dauermattenspottien	Bettfedern- und
Oberbetten/Decken	Matratzenreinigung
Bett-/Tischwäsche	Wäscherei & Heißmangel
Matratzen/Lattenböden	Chemische Reinigung
Frotteerware	Pflededechemwäscherei
Nachtwäsche	Senderanfertigung
Handtücher u. Hissen	(Betten & Matratzen)
Wohnmöbelreinigung	Kostenlose Frei-Haus-
	Lieferung und
	Entsorgung

08209 Auerbach,  
 Göltzschtalstr.29 Tel/Fax: 03744 213774



Das Team der Löwenapotheke Ellefeld freut sich auf Ihren Besuch.

# LÖWEN APOTHEKE

Apotheker  
 Jürgen Mädler

**Kompetent – zuverlässig – freundlich**

**Ihr Partner  
 in allen Fragen rund um das Arzneimittel**

- darüber hinaus
- Homöopathische Beratungen
  - professionelles Wundmanagement
  - Versorgung mit Trink- und Sondennahrung
  - patientenindividuelle Medikamentenverblisterung



Schulstraße 1  
 08236 Ellefeld

Telefon:  
 (03745) 6007

Telefax:  
 (03745) 70942

## GARTEN mit GARTENLAUBE zu verpachten

Wo: Ellenfeld-Gartensparte „Echo“  
Größe: 370 qm | Laube: 26qm zu 1/3 unterkellert  
Strom- und Wasserversorgung vorhanden

Kaufpreis  
Gartenlaube:  
**6.000€ VB**



Tel.: 0172-6799964

## Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

[www.baumstumpf-raus.de](http://www.baumstumpf-raus.de)

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Tel.: 03745 73648  
Mobil: 0172 7954540  
e-mail: [info@reinigung-falkenstein.de](mailto:info@reinigung-falkenstein.de)  
web: [www.reinigung-falkenstein.de](http://www.reinigung-falkenstein.de)

Neustädter Str. 2  
08223 Neustadt / OT Siebenhitz

Meisterbetrieb in Falkenstein

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung • Unterhaltsreinigung
- Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Möbelmontagen

## Ihr Werbemedium vor Ort!

Anzeigenschaltung unter: Tel. 03741/59 88 38  
E-Mail: [print@pccweb.de](mailto:print@pccweb.de)

# Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:  
„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



Mundartliches aus dem Vogtland  
Sieglinde Röhn

8,90 €

erhältlich bei:

**Falkensteiner Buchhandlung**  
Inh. Bärbel Möckel  
Schloßstraße 5, 08223 Falkenstein/Vogtland  
Telefon: 03745 5289

**Ihr Partner für erfolgreiche Werbung**  
Tel.: 03741/59 88 38  
E-Mail: [helko.grimm@pccweb.de](mailto:helko.grimm@pccweb.de)

Sie suchen ein originelles, außergewöhnliches und einzigartiges Geschenk? Dann haben wir die Lösung für Sie!

## Historische Zeitungen

Verschenken Sie doch eine originale, historische Zeitung Ihres Wunschtages, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen oder Jahrestagen.

**Bei uns bekommen Sie eine Zeitung von fast jedem Tag der letzten 100 Jahre!** für 38,00 € (inkl. MwSt.)

Ihre Zeitung ist auf Wunsch in einer Geschenkmappe für 18,00 € erhältlich.

PCC - Printhouse Colour Concept  
Inhaber: Helko Grimm  
Syrauer Straße 5  
08525 Plauen - Kauschwitz  
Tel: 0 37 41/59 88 38  
Fax: 0 37 41/59 88 37  
E-Mail: [helko.grimm@pccweb.de](mailto:helko.grimm@pccweb.de)





# TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN

## FEUCHE WÄNDE · NASSE KELLER AUSBLÜHUNGEN · SCHIMMEL

### PROBLEMFALL NASSE KELLER

Die meisten Immobilien weisen Feuchtigkeitprobleme auf, die richtige Analyse und die Ursachensuche sind hier die wichtigsten Voraussetzungen für ein dauerhaft trockenes Gebäude. Die Firma BauSan hat sich hier mit Kompetenz und Sachverstand einen Namen gemacht. Unser Team mit bestens ausgebildeten und zertifizierten



und festgestellte Schäden dauerhaft zu beheben.

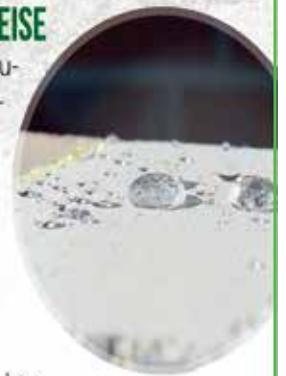
Fachkräften sowie Sachverständigen ist für öffentliche Einrichtungen, Denkmalbehörden, Verwaltungsgesellschaften, Industrie und Privatkunden unterwegs, um die Bauwerke zu begutachten

### DIE ERFOLGSGESCHICHTE

Der Erfolg beruht nicht zuletzt auf den von uns verwendeten Produkten „Made in Germany“, auf die wir 25 Jahre Garantie beurkunden. Da die Erfahrungswerte schon über 45 Jahre zurück reichen, können alle Kunden auch weit über die Garantiezeit hinaus mit einem trockenen Bauwerk rechnen. Die überragenden Eigenschaften zeigen sich nicht nur in der bauwerksschonenden Verarbeitung, sondern auch in der Wirkung. Außerdem dürfen nur ausgewählte Fachfirmen dieses Profiprodukt verarbeiten. Dies macht uns einzigartig gegenüber unseren Mitbewerbern. Unsere Sachverständigen beraten Sie kostenfrei direkt vor Ort und bieten eine qualifizierte Schadensanalyse.

### DIE WIRKUNGSWEISE

Wichtig bei allen Baustoffen ist die Offenzugigkeit! Deshalb ist die Hydrophobierung die beste Lösung wenn man eine nachträgliche Horizontalsperre und/oder Flächensperre erstellen möchte. Bei den von uns verwendeten Produkten werden keine Poren verstopft, der natürliche Dämmwert des Baustoffes wird wieder hergestellt. Nichts desto trotz kann der Baustoff keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen beziehungsweise transportieren. Der kapillare Transport wird gestoppt, das Mauerwerk kann trocknen. Auf unserer Homepage finden Sie eine umfangreiche Aufklärung über die verschiedenen Materialien und Verfahren.



**WWW.BAUSAN-TROCKENLEGUNG.DE**

**KOSTENFREIE BERATUNG & SCHADENANALYSE VOR ORT**



Ihr Fachbetrieb für Sachsen  
 BauSan Trockenlegung  
 Altgarnsdorf 20 · 07957 Langenwetzendorf  
**Telefon 036623 21730** · Mobil 0179 732 25 39  
 E-mail: info@bausan-trockenlegung.de







# KOMMEN! SEHEN! STAUNEN!

## SEIDEL Wohnwelt erstrahlt in neuem Glanz.

Feiern Sie mit uns die neue Marke und den gelungenen Umbau der SEIDEL Wohnwelten in Auerbach und Löbnitz.



**NOCH MEHR AUSWAHL  
UND TOLLE RABATTE  
AUF FAST ALLES!**